

Pressemitteilung Kiel, 27.04.2022

Zum 10. Deutschen Diversity-Tag:

Diskriminierung im Arbeitsleben sichtbar machen!

Das IQ Netzwerk Schleswig-Holstein setzt ein Zeichen für die Bekämpfung aller Formen von Diskriminierung von Menschen mit Flucht und Migrationsgeschichte auf dem Arbeitsmarkt.

Der 31.05.2022 markiert den 10. Deutschen Diversity-Tag der Charta der Vielfalt. Seit 10 Jahren beteiligen sich unterschiedliche Betriebe und Arbeitsmarktakteur*innen mit zahlreichen Aktionen in vielen Städten in Deutschland und zeigen, wie wichtig und sinnvoll Vielfalt ist und wie sie im Arbeitskontext gestaltet werden kann.

Mit der Ausstellung „**Was ihr nicht seht**“ von Dominik Lucha, die im Zeitraum vom **02. bis 14. Mai 2022** in der **Stadtbücherei der Landeshauptstadt Kiel** in der Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel zu sehen ist, leisten die Landeskoordination und die Teilprojekte Soverän und Mit Recht gegen Diskriminierung! des Netzwerks IQ in Schleswig-Holstein ([IQ Netzwerk Schleswig-Holstein](http://www.netzwerk-iq.de)) einen Beitrag zum diesjährigen Diversity -Tag.

Außerdem möchten die Organisator*innen in Kooperation mit der Stadtbücherei Kiel Diskriminierungen im Arbeitsleben von Menschen mit Migrationserfahrung sichtbar machen.

Die Vielfalt der Gesellschaft gehört längst zu unserem Alltag. Sowohl bezogen auf Geschlecht, Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexuelle Orientierung oder Herkunft. Damit das Zusammensein funktioniert und jede/r sich in der Gesellschaft wohl fühlt ist es wichtig, Vorurteile abzubauen und Diskriminierungen zu bekämpfen. Dies erfordert die Bereitschaft, Diversity als Stärke wahrzunehmen.

Im Juni 2020, nach der Ermordung George Floyds in den USA und den weltweiten BlackLivesMatter-Protesten, startete Dominik Lucha das Projekt auf Instagram. Auf dem Account sind rassistische und diskriminierende Erfahrungen in Form von anonymen Zitaten veröffentlicht. Dieser Account hat sich in eine Aus-

Ansprechpartnerin:
Farzaneh Vagdy-Voß
Koordinatorin IQ Netzwerk
Schleswig-Holstein
fvv@frsh.de
Tel.: 0431 205 095 24
www.iq-netzwerk-sh.de

Das Landesnetzwerk wird
koordiniert durch:



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de

stellung entwickelt, die auf eindruckliche und zugängliche Weise den Alltagsrassismus und die Diskriminierung, die Schwarze Menschen und People of Color in Deutschland insbesondere im Arbeitskontext erleben, thematisiert.

Durch die Zusammenarbeit mit Dominik Lucha und die Expertise der Teilprojekte unseres Landesnetzwerks möchten wir einen Raum zum Nachdenken, für Empowerment und für Handlungsansätze schaffen.

Als Einstieg in die knapp zweiwöchige Ausstellung ist auch eine **Auftaktveranstaltung** am Montag, den **02.05.2022** von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Stadtbücherei Kiel geplant. Neben Redebeiträgen und einem Vortrag gibt es die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und die Ausstellung zu besichtigen.

Die Teilnehmendenzahl der Veranstaltung ist auf 30 begrenzt.

Anmeldung unter: <https://eveeno.com/327295574>

Mehr Informationen zur Arbeit der Veranstaltenden: iq-koordination3@frsh.de, <https://www.iq-netzwerk-sh.de/>, <https://souveraen-sh.de/>

Ansprechpartnerin:
Farzaneh Vagdy-Voß
Kordinatorin IQ Netzwerk
Schleswig-Holstein
fvv@frsh.de
Tel.: 0431 205 095 24
www.iq-netzwerk-sh.de

Das Landesnetzwerk wird
koordiniert durch:



Die Veranstaltung wird durchgeführt von:



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de